V. Vereins- und Personennachrichten.

Persönliches.

Berufungen: Prof. VOLZ (Breslau) folgte einem Ruf als Ordinarius für Geographie nach Leipzig als Nachfolger von J. PARTSCH, Prof. WAIBEL einem ebensolchen als Nachfolger MECKINGS an die Universität Kiel.

Ernennungen: Zum nichtbeamteten außerordentlichen Professor wurde der Privatdozent der Geologie an der Universität Frankfurt a. M. Dr. A. BORN ernannt. — Privatdozent Dr. NUSSBAUM an der Universität Bern zum ao. Professor für physische Erdkunde. — An der Preussischen geologischen Landesanstalt ist Bergrat Dr. WIEGERS zum Landesgeologen, Geologe Dr. E. ZIMMERMANN II zum Bergrat ernannt. — Der frühere elsäß-lothringische Landesgeologe Dr. WAGNER ist zum hessischen Landesgeologen ernannt.

Lehrauftrag: Prof. Dr. A. BORN an der Universität Frankfurt a. M. für allgemeine und angewandte Geologie.

Habilitationen: Für Geographie haben sich habilitiert: Dr. W. GEISLER an der Universität Halle, Dr. H. MORTENSEN an der Universität Königsberg, Dr. SPETHMANN an der Universität Köln.

Zurückgetreten vom Lehramt sind: Der Professor der Mineralogie an der Universität Innsbruck Dr. CATHREIN. — Der preussische Landesgeologe Prof. Dr. FLIEGEL von seiner Lehrtätigkeit an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin.

Gestorben: Der Münchner Geologe (frühere Oberlehrer) Dr. REISER (9. 5. 22). — Prof. Dr. HUGO CONWENTZ, Vorkämpfer für die Naturdenkmalpflege (12. 5. 22). — Die schwedischen Landesgeologen R. MAUZELIUS (9. 11. 21) und L. E. SVEDMARK (27. 1. 22). — Der Professor der Geologie an der Stanford-Universität (Kalifornien) C. C. BRANNER (1. 3. 22).

Verschiedenes: Prof. ABEL (Wien) erhielt die Elliot-Medaille der Academy of Natural Science in Washington. — In der chinesischen Republik ist eine staatliche geologische Anstalt gegründet. Leiter ist M. H. T. CHANG.

VI. Geologische Vereinigung.

I. Allgemeine Versammlung der Geologischen Vereinigung

in gemeinsamer Tagung mit der geologischen Sektion der 87. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Leipzig vom 20.—27. September 1922.

Die Geschäftssitzung der Geologischen Vereinigung fand am Mittwoch, den 20. Sept., nachm. 2³⁰ Uhr im Hörsaal des Geolog.-Paläontolog. Instituts, Talstr. 35¹, statt. Es wird beschlossen, den Beitrag für 1923 auf mindestens 200 M festzusetzen und dem Vorstand für weitere Erhöhung freie Hand zu lassen. Das Honorar für Sammelreferate wird von Band XIV ab auf 800 M pro Bogen, das für Einzelreferate auf 400 M pro Bogen erhöht.

Die Bezeichnung „stellvertretender Vorsitzender“ wird in „Beirat und stellvertretender Vorsitzender“ abgeändert, die Zahl dieser Vorstandsmitglieder auf 8 erhöht.

Der Kassenführer, Frau RIA DREVERMANN, wünscht mit Ende des Jahres vom Amte zurückzutreten. Es wird der aufopfernden Tätigkeit des Kassenführers in den vergangenen schwierigen Zeiten gedacht. Der Vorstand wird beauftragt, eine geeignete Persönlichkeit als Ersatz ausfindig zu machen.

Die wissenschaftliche Tagung, die von 131 Teilnehmern besucht war, eröffnet um 3 Uhr nachm. Geheimrat KOSSMAT als Einführender der geologischen Sektion.

Auf Antrag des Herrn WILCKENS wurden zu Vorsitzenden gewählt: Für den 20. Sept. Herr KOSSMAT, für den 21. Sept. vormittags Herr STILLE, nachmittags Herr STEINMANN.

Folgende Themen standen zur Verhandlung:

1. Geologie der schichtigen Erzlagerstätten strittiger Entstehung.

Referent: H. SCHNEIDERHÖHN (Gießen).

2. Die andine Geosynklinale und ihre Beziehungen zu Europa und zum pazifischen Gebiete.

Referent: G. STEINMANN (Bonn).

Dazu wurden folgende Vorträge gehalten:

G. STEINMANN (Bonn): Umfang und Beziehungen der andinen Geosynklinale.

E. JAWORSKI (Bonn): Die Faunen des Lias und Doggers und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen.

H. GERTH (Leiden): Die Faunen des Malm und Neokom und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen.

G. STEINMANN (Bonn): Die Faunen der mittleren und oberen Kreide und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen.

H. BACKLUND (Åbo): Kristalline Massengesteine und die andine Geosynklinale.

In der Diskussion sprachen die Herren: STILLE, KOBER, KOSSMAT, RINNE, SEMPER, STAPPENBECK, STEINMANN, BACKLUND.

Es wird beschlossen, das unten abgedruckte Schreiben an Herrn Prof. Dr. KEIDEL zu senden.

Donnerstag, den 21. Sept., vorm. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

3. Die Beziehungen zwischen Gebirgsbildung, Abtragung und Sedimentation.

Referent: W. PENCK.

Dazu gehaltene Vorträge:

W. PENCK: Über Formen andiner Gebirgsbildung und ihre Beziehungen zur Sedimentation.

A. WINKLER (Wien): Über einige Probleme ostalpiner Gebirgsbildung und ihre Verbindung mit der Morphologie.

Diskussion: KOSSMAT, STEINMANN, PENCK, OLOOS, KOBER, STAPPENBECK, STILLE, KOCKEL, PENCK, WINKLER.

J. MOSCHELES (Prag): Die Altersfrage der Rumpfflächen im böhmischen Massiv.

Nachm. 3 Uhr.

4. Die Stellung der Ostalpen im mediterranen Kettengebirgssystem.

Referent: KOSSMAT (Leipzig).

Dazu die Vorträge:

F. KOSSMAT (Leipzig): Die Bedeutung des Gebirgsbaues Südosteuropas für die Synthese der Ostalpen.

Diskussion: STEINMANN, MOHR, WINKLER, KOSSMAT.

O. WILCKENS (Bonn): Die Westalpen als Schlüssel für das Verständnis der Ostalpen.

Diskussion: KOSSMAT.

A. HEIM (Zürich): Das Verhältnis von Westalpen und Ostalpen.

R. RICHTER (Bonn): Die Stellung der nordalpinen Flyschzone im Rahmen der Ostalpen.

N. TILMANN (Bonn): Alpen und Apennin.

L. KOBER (Wien): Die Einheit des Alpenbaus.

Diskussion: STEINMANN.

Bei der Versammlung waren folgende Nicht-Reichsdeutsche anwesend: ANDRAU (Zürich), BACKLUND (Åbo), BECKE (Wien), GOLDSCHMIDT (Christiania), HLAUSCHEK (Prag), ALB. HEIM (Zürich), KLEBELSBERG (Innsbruck), KOBER (Wien), MOHR (Graz), MOSCHELES (Prag), SCHAFFER (Wien), MUSCHKETOW (Petersburg), PURKERT (Graz), SPENGLER (Wien), WANATABE (Sendai, Japan), WINKLER (Wien).

An die Versammlung schlossen sich die geplanten Exkursionen durch Granulitgebirge, Frankenberger Zwischengebirge und Erzgebirge vom 22.—27. September. Es nahmen daran 41 Personen teil.

BORN.

Leipzig, den 21. September 1922.

Herrn Professor Dr. Johannes Keidel, Buenos Aires.

Sehr geehrter Herr!

Die unter zahlreicher Teilnahme deutscher und außerdeutscher Geologen in Leipzig tagende I. Allgemeine Versammlung der Geologischen Vereinigung hat in mehreren Vorträgen die Zusammensetzung und die Vorgeschichte der Kordillere Südamerikas behandelt. Bei dieser Gelegenheit sind die unschätzbaren Verdienste anerkannt worden, die Sie sich im Laufe von 16 Jahren als Leiter der Geologischen Landesaufnahme von Argentinien und als geistiger Mittelpunkt der geologischen Forschungen in Argentinien um die Kenntnis dieses Landes und damit Südamerikas überhaupt erworben haben.

Keinem zweiten Forscher ist es vergönnt gewesen, so ausgedehnte Gebiete dieses noch wenig durchforschten Erdteils so eingehend zu untersuchen und dabei so wichtige und vielfach so unerwartete Ergebnisse zu erzielen, wie Ihnen. Wenn auch diese hohen Verdienste um die Wissenschaft durch Ihre und Ihrer Mitarbeiter Veröffentlichungen von seiten der Dirección de Minas allgemein bekannt und gewürdigt worden sind, so möchte doch die heute tagende Geologenversammlung nicht verfehlen, Ihnen ausdrücklich ihren Dank und ihre Anerkennung auszudrücken und als Zeichen ihrer Hochachtung Sie zum Stellvertretenden Vorsitzenden der Geologischen Vereinigung zu ernennen.

Ich freue mich, Ihnen die bescheidene Ehrung, über die wir verfügen, übermitteln zu dürfen, und verbleibe

in ausgezeichnetester Hochschätzung

Ihr ergebener

G. Steinmann

Vorsitzender der Geologischen Vereinigung.